

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Sandmagerrasen etwa 100 m südwestlich von Klempenow						X								0408 - 413				4024			
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
westliche Talrandzone der Tollensetalniederung																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
320														Luftbild-Nr.				78			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0			
Demmin						Breest								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
15025														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code T M D																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Grasnelken-Schafschwingel-Rasen																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Etwa 200 m westlich des Dorfes Klempenow in der westlichen Randzone aufgelassener und ruderalisierter Gärten und Frisch- bzw. Trockenwiesen hat sich auf einem nach Süden bzw. Südosten geneigten Hang mit trockenen sandigen Böden eine kleinere Sandmagerrasenfläche erhalten. Sie wird randlich überwiegend bedrängt von einem vom Landreitgras dominierten ruderalisierten Rasen bzw. kleineren Gehölzgruppen mit verwilderten Obstgehölzen (Pflaume), Eschen und Schlehen. Auch der noch zu den Grasnelken-Schafschwingel-Rasen zu stellende Magerrasen (ehemals wohl gut ausgebildeter Sandtrockenrasen) selbst zeigt schon erste Entwicklungstendenzen zu ruderalen Staudenfluren. So treten bereits Arten wie Berteroa incana, Conyza canadensis, Rumex thyrsiflorus und Solidago virgaurea auf. Von den charakteristischen Schafschwingelrasenarten wurden unter anderem noch Armeria elongata, Artemisia campestris, Trifolium arvense, Helichrysum arenarium, Hieracium pilosella und Petroragia prolifera gefunden. Zu den Arten der Sandtrockenrasen können Scabiosa columbaria, Falcaria vulgaris und Medicago falcata gezählt werden. Der Schafschwingel-Rasen bzw. die Vorkommen der Rote-Liste-Arten können nur durch Wiederaufnahme einer extensiven Beweidung erhalten werden. Hält die gegenwärtige Situation weiter an, werden das Land-Reitgras und Gehölze (Weißdorn, Schlehen) eindringen und eine Entwicklung zu Ruderalfluren und Gebüsch einleiten.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Ruderalisierung und Verbuschung																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
extensive düngungslose Beweidung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 4 1 3 - 4 0 2 4					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		k mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		k mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		g eutroph		frisch		düinig		g SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		k S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		g Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		k Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlerental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Festuca ovina agg.		Poa pratensis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		<u>Armeria maritima elongata</u>		Arrhenatherum elatius		Artemisia campestris			
Berteroa incana		Convolvulus arvensis		Dactylis glomerata		Equisetum arvense			
Galium mollugo		Helichrysum arenarium		Hieracium pilosella		Lotus corniculatus			
Rumex thyrsiflorus		Trifolium arvense							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Anchusa officinalis		Asparagus officinalis		Calamagrostis epigejos		Conyza canadensis			
Falcaria vulgaris		Lathyrus pratensis		Medicago falcata		Medicago x varia			
Petrorhagia prolifera		<u>Scabiosa columbaria</u>		Sedum telephium		Silene vulgaris			
Solidago virgaurea		Tragopogon pratensis		Trifolium campestre					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen				Datum erste Begehung: 28.08.2002					
				Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer				Foto: 1		Folgeseiten: 0			